

Hello ihr Lieben,

Ich melde mich jetzt noch mal kurz vor Weihnachten mit meinem **3. Rundbrief** um mein fast ganzes Jahr jetzt als Gebetshaus Missionar Revue passieren zu lassen. Im April, also mittlerweile vor 9 Monaten, habe ich angefangen als Gebetshaus **Missionar im Gebetshaus Bielefeld** zu arbeiten und bin seit Juni mit einem Teil meiner Stunden dort auf Minijob Basis angestellt.

In dieser Zeit durfte ich im Gebet so **viel lernen** und ebenso durch meine Geschwister im Gebetshaus. Im Gebet durfte ich **Gott tiefer kennen** lernen und neue Facetten von ihm entdecken und erleben wie er mich weiter formt und zurüstet. Auch habe Ich viele neue und so unterschiedliche **Menschen kennen lernen** dürfen. Unterschiedlichste Begegnungen die daraus entstanden sind. Zu erleben, wie das Gebetshaus in diesem Jahr gewachsen ist und wie Menschen dazu kommen, die dort als Beter immer mehr Gebetsstunden abdecken, das Café ermöglichen oder auf andere Weise sich einbringen, erfüllt mein Herz mit Freude. Es bewegt mich sehr zu sehen, wie Gott Menschen zusammenführt und dieses **Haus des Gebets wächst** und ich Teil davon sein darf.



Auf dem Bild sieht man das **leuchtende Kreuz** im Thronsaal (großer Gebetsraum). Ich liebe die Symbolik dahinter sehr. Es ist immer das Erste, das ich einschalte, wenn ich ankomme. Besonders jetzt in der dunklen Jahreszeit kommt seine Symbolik voll zum Ausdruck. Die Liebe, die Jesus am Kreuz gezeigt hat, ist dieselbe Liebe, die ihn an Weihnachten Mensch werden ließ. Gerade jetzt ermutigt mich dieses Bild, selbst ein **Licht seiner Liebe** in der Welt zu sein.

In den vergangenen 9 Monaten gab es auch immer wieder herausfordernde Momente, von denen ich teilweise schon in meinem letzten Brief geschrieben habe. In all diesen Situationen und Gefühlen durfte ich rückblickend erleben, wie seine Güte und Treue größer und länger

sind. Auch wenn es mit der sozialversicherungspflichtigen Anstellung bis jetzt noch nicht funktioniert hat, erlebe ich besonders dort Gottes Versorgung. „**Mir wird nichts mangeln, denn er versorgt mich.**“ Diesen Zuspruch durfte und wahrscheinlich musste ich in der letzten Zeit oft hören und darf wirklich erleben, wie das immer wieder Realität geworden ist und ich das immer mehr glauben und lernen kann, jeden Tag neu mein Vertrauen auf ihn zu werfen.

Ich freue mich jetzt auf die Weihnachtstage und dann nach Weihnachten in ein neues Jahr zu starten. Ich bin voll Vorfreude und sehr gespannt, was Gott im neuen Jahr alles bereitet und mit mir und auch dem Gebetshaus vorhat. Ich wünsche euch eine **schöne Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr.**

Ich bin sehr dankbar für jede Unterstützung im Gebet. Um meine zukünftigen Rundbriefe zu bekommen oder mehr zu erfahren, über mich oder das Gebetshaus, melde dich gerne bei mir oder schreib eine E-Mail an das Gebetshaus: info@gebetshaus-bielefeld.de. Gerne kannst du mich auch finanziell unterstützen, mit dem Vermerk „Jannik“ auf das Konto des Gebetshauses.

Ganz liebe Weihnachtsgrüße,

Jannik